

## **BERICHT ZUM STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009**

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile dargestellt:

### **I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS**

#### **TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“**

Die Gesamtplanung wird über den Generalplaner Breimann & Bruun weiter forciert. Insbesondere werden dabei die Ausführungsplanungen für die Teilobjekte der Freianlagen (TO 1113/ 1123), die Teilobjekte Ver- und Entsorgung (TO 1115/ 1125) sowie die Elektrotechnischen Anlagen koordiniert. Die Planungen der Straßenbahnwendeschleife am Jägerweg werden berücksichtigt.

Die vorliegende Kostenfortschreibung zu den Freianlagen vom 26. Oktober 2006 wurde dem Straßenbauamt im Rahmen der Baufachlichen Prüfung übergeben.

Die Baugenehmigung zum Bauantrag „Freianlagen Eingangsplatz“ steht noch aus.

In der baufachlichen Stellungnahme vom Landesförderinstitut mit Schreiben vom 17.11.2006 wurde das Teilvorhaben zu den Elektrotechnischen Anlagen als zweckmäßig eingestuft. Die veranschlagten Baukosten wurden als angemessen erachtet.

#### **TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“**

Die Prüfberichte zur baufachlichen Prüfung stehen noch aus und werden in der ersten Dezemberhälfte erwartet.

Die Baugenehmigung zur Säulenhalle ist beantragt worden. Die Untere Wasserbehörde Schwerin als Planfeststellungsbehörde hat im Oktober 2006 festgelegt, dass ein Planänderungsverfahren nach § 76 Abs. 2 VwVfG (vereinfachtes Planfeststellungsverfahren zur Erlangung des Baurechts) durchgeführt wird. Das Beteiligungsverfahren mit den erforderlichen Träger öffentlicher Belange wurde durchgeführt. Die vorliegenden Stellungnahmen werden derzeit durch die Untere Wasserbehörde ausgewertet.

Für die Elektroinstallation der Säulenhalle wurde die Variantenprüfung im Rahmen der Vorplanung abgeschlossen. Ein Bemusterungstermin zur Beleuchtung am Vergleichsobjekt „Säulengebäude am Markt“ hat die Vorzugsvariante bestätigt, bei welcher zwischen jede Stütze der inneren Säulenreihe im Bereich des Gitterrostes eine Bodeneinbauleuchte eingesetzt werden soll.

Die Ausführungsplanung für die Betriebszufahrt wird vorbereitet.

#### **TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG**

Der Prüfberichte zur baufachlichen Prüfung stehen noch aus und werden in der ersten Dezemberhälfte erwartet.

Die Ausführungsplanungen sind in Vorbereitung und wurden am 1. November 2006 in einem Planungsanlaufgespräch besprochen. Als Nachauftragnehmer von Breimann & Bruun (Generalplaner) führt die Pöyry / IBS GmbH (Schwerin) die Planung aus.

Für die Burgseerweiterung (TO 1181) werden derzeit die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis für die europaweite Ausschreibung bearbeitet, mit dem Ziel diese bis Mitte Dezember fertig zu stellen. Der voraussichtliche Baubeginn für den „Ausbau des Burgsees“ ist Ende Februar 2007.

#### **TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN, TO 1141, UND VOM EINGANGSPLATZ IN DEN SCHLOSSGARTEN, TO 1142**

Die Prüfberichte zur baufachlichen Prüfung stehen noch aus und werden in der ersten Dezemberhälfte erwartet.

Die Baugenehmigung zum Bauantrag „Brücke Eingangsplatz- Schlossgarten“ liegt noch nicht vor.

Für den Rückbau der Brücke am Burgseegraben wurde ein Abbruchantrag an das Bauordnungsamt gestellt. Das Prüfergebnis steht noch aus.

Die Ausführungsplanung für die 3 Fußgängerbrücken „Schwimmende Wiese“ wird vorbereitet.

#### **NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSERRECHT**

Planfeststellungsverfahren „Ausbau Burgsee“:

Der gerichtliche Vergleich vom 21./22.11.2006 wurde von den Parteien, sowie der Bundesgartenschau GmbH als Beigeladener angenommen. Über eine Verfügung wurde der Planfeststellungsbeschluss geändert, mit dem Ergebnis, dass die zu erhaltende Biotopfläche über die Grenzen der A2-Maßnahme hinaus erweitert wird.

Bis spätestens Mitte März 2008 soll diese Fläche mit Ausnahme der Hartgroßgehölze einen Pflegeschnitt erhalten. Dabei sollen 2 m der Strauchschicht über der natürlichen Geländeoberfläche in Bestand bleiben. Weichgroßgehölze können auf den Stock gesetzt werden.

#### **AUSSTELLUNGSFREIANLAGEN**

Der Entwurf für die Abgrenzung des Ausstellungsareals sowie für die Anordnung der Serviceeinrichtungen auf dem Eingangsplatz und Pflanzplanungskonzepte für den Eingangsplatz (Wechselflor) und für die Schwimmende Wiese (Stauden) ist erarbeitet. Derzeit wird der Entwurf auf Funktionalität, Umsetzbarkeit und Angemessenheit der Kosten geprüft. Die Pflanzinhalte werden mit der Ausstellungsbevollmächtigten detailliert abgestimmt. Die Entwurfsphase ist weitgehend abgeschlossen.

#### **FÖRDERMITTEL**

Für den Fall, dass auf Grund von Zahlungsverzögerungen Zwischenfinanzierungen nötig werden, sind weiter Sondierungsgespräche mit verschiedenen Banken in Vorbereitung.

Für das Teilobjekt „Naturnaher Ausbau des Burgsees“ liegt dem Wasser- und Bodenverband eine Fördermitteleinordnung des StAUN Schwerin in Höhe von 1.000.000,00 € vor. Die Gesamtsumme wurde in Jahrestanchen in den Haushalt des Umweltministeriums eingestellt. Da die Jahresscheibe für 2006 wegen der BUND Klage nicht zeitgerecht abgerufen werden kann, ist durch das StAUN Schwerin eine Verschiebung der Bereitstellung in das Jahr 2007 in Aussicht gestellt, ohne dass die Gesamtsumme verändert wird. Die Einordnung des Vorhabens durch das Umweltministerium ist am 20. Oktober 2006 erfolgt, der konkrete Zeitpunkt und die Höhe von Auszahlungen werden nun nach Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses bestimmt.

Das Verfahren zur Förderung ist mit dem StAUN Schwerin, dem Wasser- und Bodenverband und der BUGA GmbH abgestimmt.

## **II. SCHLOSSGARTEN**

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (bbl M-V) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Die zwischen dem bbl M-V und der BUGA GmbH erarbeitete Überlassungsvereinbarung zur Einbeziehung des Schlossgartens liegt der Landeshauptstadt Schwerin vor und soll im Dezember d. J. unterzeichnet werden.

Für die denkmalgerechte Wiederherstellung des südlichen Schlossgartens ist die Erarbeitung eines ökologischen Fachbeitrages durch die BUGA GmbH Anfang Oktober d. J. beauftragt worden. In einer ersten Phase wurde eine Potentialabschätzung für besonders geschützte Arten vorgenommen. Die Ergebnisse wurden Ende November d. J. an die UNB übergeben.

Zur Untersetzung des Baumgutachtens wurde mit den Naturschutz- und Denkmalschutzbehörden die Fällung von drei nicht mehr verkehrssicheren Bäumen abgestimmt. Die Fällmaßnahme wurde am 27. Oktober 2006 durchgeführt. Die Auswertung der Bäume wurde bis Mitte November d. J. durchgeführt. Auf dieser Basis ist die Genehmigung der weiteren Fällmaßnahmen Ende November d. J. beantragt worden. Die UNB sagte eine umgehende Prüfung und Genehmigung für Anfang Dezember d. J. zu.

Die Planungsarbeit für die Fällung und Beräumung des südlichen Schlossgartens wurde bis zur Genehmigungsplanung vorgebracht, die Leistungsverzeichnisse zur Ausschreibung der Fällarbeiten wurden entsprechend der Antragsunterlagen bis Ende November d. J. überarbeitet. Parallel sind die Entwürfe zu den Ausstellungsbereichen »Grabpflanzung und Denkmal«, »Wechselflor« im Bereich der Kaskaden, der Freilichtbühne und des Greenhousegartens in Zusammenarbeit mit der Ausstellungsbevollmächtigten weiter entwickelt worden. Eine Vorstellung der Vorentwurfsplanung erfolgt im Februar 2007.

## **III. BURGGARTEN**

Die durch den bbl-MV erarbeitete Entscheidungsgrundlage Bau (ES Bau) wurde dem Finanzministerium zur Genehmigung eingereicht. Nach der derzeit noch nicht vorliegenden Genehmigung der ES-Bau will der bbl-MV unverzüglich das Landschaftsplanungsbüro beauftragen. Die Fertigstellung der Entwurfsplanung verschiebt sich in 2007. Ein genauer Termin kann derzeit nicht benannt werden.

## **IV. UFERGARTEN**

### **FREIANLAGENPLANUNG**

Im Rahmen der Vorplanung wird derzeit die Konzeption konkretisiert und die Planung mit den zuständigen Ämtern und Vereinen/Pächtern endabgestimmt. Die Vorstellung der Vorentwurfsplanung erfolgt im Februar 2007.

### **SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT**

Die Frage des öffentlichen Uferzuganges in der Nachnutzung ist zwischen der Landeshauptstadt und dem Verein strittig. Die Landeshauptstadt hat dem Verein einen Vorschlag für einen öffentlichen Uferzugang unterbreitet, der bisher vom Verein abgelehnt wird. Eine endgültige Positionierung des Vereins ist für Mitte Dezember 2006 zugesagt.

Der Verein hat den Architekten angewiesen, weitere Planungsarbeiten ruhen zu lassen.

Nunmehr wurde durch die Verwaltung ein erneuter Vorschlag für die Verhandlungen mit der Schweriner Rudergesellschaft erarbeitet, welcher eine weitgehende öffentliche Zugänglichkeit des Uferbereiches und die sportlichen Belange in Einklang bringen soll.

#### **SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT**

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben werden weitergeführt. Der Vereinbarungsentwurf befindet sich in der Endabstimmung. Durch die BUGA GmbH wurde bei der Landeshauptstadt Schwerin eine Anfrage zur temporären Nutzung von städtischen Flächen (Vereinsverlagerung im Jahr 2009) nahe der ehem. Gaststätte „Fähre“ in Mueß gestellt.

#### **WASSERSPORTGEMEINSCHAFT SCHLOSSBUCHT**

Die Mitglieder haben Anfang Januar 2006 in einer Mitgliederversammlung ihre grundsätzliche Bereitschaft zur gemeinsamen Außengestaltung des Bootshausareals und der Verlagerung ihres Verkehrs während der Öffnungszeiten erklärt. Ein Vereinbarungsentwurf ist seitens der BUGA GmbH in Vorbereitung. Eine Abstimmung über die Planung kann krankheitsbedingt erst Anfang Dezember 2006 erfolgen.

#### **CAFE´ SCHLOSSBUCHT**

Die Abstimmungen mit dem Pächter der Gaststätte bzgl. einer Einbeziehung des Areals werden kontinuierlich fortgeführt. Die Pächter haben nach Abstimmung mit der BUGA eine modifizierte Bauvoranfrage für einen gastronomischen Bereich mit einem Ausschank im Uferbereich gestellt. Zur Konkretisierung des Sachverhaltes finden aktuell Abstimmungen zwischen dem Bauordnungsamt und dem Pächter der Gaststätte statt. Die dafür notwendigen Planungsleistungen hat die BUGA GmbH, um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, bis zur Genehmigungsplanung übernommen.

#### **SCHWERINER TENNIS CLUB**

Die gemeinsamen Eckpunkte zur Kooperation BUGA/LHS/STC fanden in der Mitgliederversammlung des STC am 5. September 2006 mehrheitliche Zustimmung. Eine Anfrage der BUGA GmbH von Ende Juli 2006 zur Genehmigungsfähigkeit der Ausweisung von 22 temporären Stellplätzen für den STC befindet sich in Bearbeitung bei der Landeshauptstadt. Eine befristete Sondernutzung wird favorisiert.

#### **FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT**

Für die weitere Realisierung des Projektes wird der Abschluss des aus Gemeinnützigkeitsgründen erforderlichen Betreuungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH abgestimmt. Der Abschluss der Vereinbarung ist für Dezember d. J. vorgesehen.

## **V. KÜCHENGARTEN**

#### **FREIANLAGENPLANUNG**

Im Rahmen der Vorplanung wird derzeit die Konzeption konkretisiert. Eine Vorstellung der Vorentwurfsplanung erfolgt im Februar 2007.

#### **LIEGENSCHAFTEN**

Die Landeshauptstadt Schwerin steht mit der Liegenschaftsverwaltung des Landes in Verhandlungen über den weiteren Umgang mit dem Gelände des Küchengartens.

Eine Entscheidung muss dringend getroffen werden, um mit Planungsleistungen für das Warm- und Gr. Kalthaus beginnen zu können und in Aussicht gestellte Fördermittel bestätigt zu bekommen.

Die zwischen der BUGA und der LGE endabgestimmte Vereinbarung zur Erschließung ist unterschrieben. Sie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt, dass die LGE das Eigentum vom Land erwirbt, hierzu besteht noch immer keine Einigung bzgl. des Kaufpreises. Es besteht auch hier dringender Klärungsbedarf, da die notwendigen Erschließungsleistungen im 1. Halbjahr 2007 durchgeführt werden müssen.

Infolgedessen kann die zwischen der Landeshauptstadt und der LGE endabgestimmte städtebauliche Vereinbarung zu den Planungsleistungen noch immer nicht abgeschlossen werden.

#### **ABRISSARBEITEN**

Die genehmigten Abrissarbeiten sind abgeschlossen, sodass die denkmalgeschützten Gebäude baulich freigestellt sind. Bzgl. des Abrissantrages für die denkmalgeschützten Gebäude lädt die Landeshauptstadt für Anfang Dezember d. J. zu einer Anhörung ein.

## **VI. NATURGARTEN**

#### **FREIANLAGENPLANUNG**

Im Rahmen der Vorplanung wird derzeit die Konzeption konkretisiert und die Planung mit den zuständigen Ämtern und Vereinen/Pächtern endabgestimmt. Eine Vorstellung der Vorentwurfsplanung erfolgt im Februar 2007.

#### **KINDERBAUERNHOF**

Zwischen BUGA GmbH und dem Schweriner Zoo wird eine Konzeption für einen „Kinderbauernhof“ im Bereich nordwestlich der Gr. Karausche vorbereitet.

#### **KLEINGÄRTEN**

Alle sechs Pächter haben zugestimmt, den Standort aufzugeben. Die Abwicklung ist veranlasst.

#### **GRUNDSTÜCK GAJEK**

Hinsichtlich der angestrebten Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstücks sowie eines Schuppens laufen Verhandlungen mit dem Eigentümer. Für den Umbau des Schuppens wurde ein Bauantrag gestellt.

#### **VORFLUT**

Das Projekt wurde in die Förderliste des STAUN für die Fördermittelvergabe für das Jahr 2007 aufgenommen. Zum landschaftspflegerischen Begleitplan wurden zusätzliche ökologische Untersuchungen zwischenzeitlich seitens des Wasser- und Bodenverbandes beauftragt. Die Genehmigungsplanung wird derzeit bearbeitet und soll Ende Januar 2007 vorliegen.

Die Baumaßnahmen können ab dem Frühjahr 2008 durchgeführt werden.

#### **FÖRDERUNG**

Mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz sind Verhandlungen über eine Zuwendung für den Bau eines Holzsteges von der Gr. Karausche bis zu „Adebors Näs“ aufgenommen worden.

## **VII. GARTEN AM MARSTALL**

Die Planungen zur Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielstellung, auch unter Berücksichtigung der Nutzungsansprüche für diesen Garten, wurden konsequent weitergeführt. Die notwendigen Ab-

stimmungen mit dem Land und den Denkmalschutzbehörden werden auf Basis der Abstimmungen mit dem bbl-MV kontinuierlich weitergeführt.

Für den Ausbau des Ufers der Marstallhalbinsel wurde das neu strukturierte Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz durch die BUGA GmbH Anfang Dezember 2006 um erneute Prüfung der Förderfähigkeit der Maßnahme „Naturnaher Ausbau des Ufers Marstallhalbinsel“ gebeten.

Zur Planung der gärtnerischen Ausstellung wurde Mitte November d. J. durch die BUGA GmbH in Abstimmung mit der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern eine Mehrfachbeauftragung zur Planung der Ausstellungsschicht begonnen. Die Entscheidung in diesem Verfahren wird am 20. Dezember 2006 durch eine Bewertungskommission erfolgen.

## **VIII. SCHLOSSPROMENADE**

### **VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRABE**

---

Die Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn wurde durch das MABL erteilt.

Mit der Erstellung der Ausführungsplanung ist begonnen worden.

Der Antrag nach E 6 ist in überarbeiteter und ergänzter Fassung im November 2006 dem LFI übergeben worden.

### **VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRABE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRABE**

---

Die Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn wurde durch das MABL erteilt. Mit der Erstellung der Ausführungsplanung ist begonnen worden.

Der Antrag nach E 6 ist in überarbeiteter und ergänzter Fassung im November 2006 dem LFI übergeben worden.

### **VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRABE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE**

---

Durch die Landeshauptstadt Schwerin erfolgt eine baurechtliche Klärung der Gestaltung der Stellplatzanlage Staatskanzlei. Nach Vorlage der Entscheidung, die für Dezember 2006 in Aussicht gestellt ist, wird mit der Entwurfsplanung begonnen.

Das Ergebnis hat Einfluss auf die Planungsgrenzen und unmittelbar auf die Kosten im Abschnitt 3A. Vor der Fortsetzung der Planungen sind mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die liegenschaftlichen Belange zwischen Stadt und Land abschließend zu klären.

### **VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL**

---

Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin stimmte am 24. Oktober 2006 dem geänderten Gestaltungsentwurf zum Schlosspromenadenabschnitt 4 B zu. Das Planungsbüro erarbeitet die Genehmigungsplanung.

## VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

---

Mit den Wassersportvereinen, die zur Herstellung der Baufreiheit verlagert werden müssen, hat die Landeshauptstadt entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen.

Die erforderlichen Pachtverträge hat das Land M-V mit den Vereinen noch nicht abgeschlossen. Das Büro des Oberbürgermeisters führt die Absprachen zu dieser liegenschaftlichen Angelegenheit. Gleiches trifft auch für das Polizeigelände zu.

Dem Antrag auf vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn für den ersten Bauabschnitt wurde zugestimmt.

Die für das Fördermittelverfahren notwendigen Unterlagen wurden durch die EGS an das LFI mit dem E 6 Antrag Ende Oktober d. J. übergeben.

Die Baukosten für die Verlagerung der Vereine wurden mit dem Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung abgestimmt. Die erhöhten Bauaufwendungen können durch Umverteilung aus den anderen Schlosspromenadenabschnitten abgedeckt werden.

Die Ausschreibung für die Bauleistungen der Promenade und den Platz am Beutel ist EU-weit erfolgt. Der Baubeginn ist für Januar 2007 geplant. Die Beauftragung für die Gründungsarbeiten und die Uferanlagen erfolgt Anfang 2007.

Mit dem Neubau des Vereinsgebäudes des SV Mecklenburgisches Staatstheater e. V. und den Arbeiten für die Errichtung der Stege wurde im Oktober 2006 begonnen. Die Bodenplatte für das Gebäude wird im Dezember 2006 fertiggestellt.

## IX. AUSSTELLUNGSKONZEPT

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeitig einzelne Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet. Im Rahmen der weiteren Planung werden u. a. folgende Themen bearbeitet:

### PLANER FÜR DIE BEPFLANZUNGSPLANUNG

Der Vorentwurf für die Bepflanzungsplanung im Ufergarten ist fast abgeschlossen. Erste Vorentwürfe für die Bepflanzungsplanung im Küchengarten liegen bereits vor. Mit den Planungen im Schlossgarten wird im Dezember d. J. begonnen. Der gärtnerische Berufsstand wurde in diversen Fachzeitschriften aufgefordert, sich für die Ausstellungsthemen Rosen und Stauden für den gärtnerischen Wettbewerb anzumelden. Anmeldeschluss ist Ende Februar 2007.

### WASSERQUERUNG

Für die Querung im Bereich Schlossbucht – Garten am Marstall wurde eine Variantendarstellung erarbeitet. Derzeit erfolgt die Auswertung abgeforderter Lösungsvarianten für eine Schwimmsteglösung. Eine Vergabe der Planungsleistung zur weiteren technischen und gestalterischen Untersetzung zur Vorbereitung einer Entscheidung ist in Vorbereitung.

Es findet im Dezember 2006 ein weiteres Gespräch mit einem Hersteller von Betonschwimmelementen statt.

### HALLEN

In Zusammenarbeit mit der DBG wird eine Konzeption der Hallenschauen entwickelt. Die daraus resultierenden technischen Anforderungen an das temporäre Gebäude der Hallenschauen finden sich im Anforderungsprofil wieder. Mit der Architektenkammer und dem Präsidialausschuss wurde abgestimmt, den Wettbewerb als „Wettbewerblichen Dialog“ durchzuführen. Ziel ist es eine variable Halle

zu entwickeln, die auch auf weiteren Gartenschauen zum Einsatz kommen kann. Diese Halle soll als „Schweriner Lösung“ angemietet werden. Die Abstimmungen zum Auslobungstext sind abgeschlossen.

#### **ERLEBNIS- UND SPIELKONZEPT**

Seitens der BUGA GmbH wurde entschieden, die Umsetzung der Planungskonzeptionen für ein Erlebnis- und Spielkonzept nicht weiterzuverfolgen. Die Planung für den Hauptspielplatz im Naturgarten sollen die mit der Planung für diesen Garten beauftragten Landschaftsarchitekten – vorerst bis zur Vorplanungsphase - erarbeiten.

#### **VERKEHRSKONZEPT**

Die Abstimmung mit dem Nahverkehr Schwerin zum Einsatz der Straßenbahn für den Shuttle-Verkehr ist erfolgt. Über die Eckwerte einer Vereinbarung mit ersten Kostenansätzen wird in der nächsten Abstimmung verhandelt.

Die Klärung der Verfügbarkeit der Liegenschaften für die konzipierten PKW-Besucherstellplätze gestaltet sich weiterhin problematisch, obwohl sich ein großer Teil der Flächen an der Mettenheimer Straße im Besitz der HFR befindet.

Für die Stellplätze der Busse steht der Verkehrshof des Schweriner Nahverkehrs zur Verfügung. Die einzelnen Flächen sind mit dem Nahverkehr abgestimmt.

Die Bauvoranfrage für die zentralen Stellplatzareale wurde in der 29. KW eingereicht. Ein positiver Bescheid ist von der Klärung der Erschließung des Areals an der Mettenheimer Straße abhängig. Wie auch die Akquirierung der gesamten Flächen für die vorgesehene temporäre Nutzung gestaltet sich auch die Lösung dieses Problems als schwierig, da sich die angrenzenden Flächen der vorgesehenen Zufahrt in Privatbesitz befinden.

### **X. LIEGENSCHAFTEN**

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Nach Auskunft des Liegenschaftsamtes der LHS liegen dort die Entwürfe für die Grundstücksübergabungsverträge aus dem Finanzministerium vor und sollen Anfang Dezember 2006 beurkundet werden.

Für die Baumaßnahmen liegt das grundsätzliche Einverständnis des Landes vor.

Zusätzlich müssen mehrseitige Verhandlungen zu eigentums- und nutzungsrechtlichen Regelungen im Bereich der „Neuen Wendeanlage“ am Jägerweg aufgenommen werden.

Dasselbe trifft für den Reisebus-Ein- und Ausstiegsbereich zu, dessen Fläche sich z. Zt. noch in Landesbesitz befindet.

### **XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT**

Seit September d. J. wird in der Abteilung Technik an dem Nachnutzungskonzept gearbeitet. Ähnlich dem im Januar d. J. vorgelegten Ausstellungskonzept sollen nun die nachhaltigen Projekte und Aspekte des Gesamtprojektes „BUGA“ dargestellt und thematisiert werden. Neben den baulichen Maßnahmen werden hier auch die aus kommunaler Sicht wichtigen Themen, wie z. B. das Handling mit den einzelnen Anlagen nach dem Ausstellungszeitraum und entsprechende Folgekosten, dargestellt und behandelt. Um frühzeitig die zu erwartenden nachhaltigen Ergebnisse der BUGA thematisieren zu können, läuft die Arbeit an dem Nachnutzungskonzept parallel mit den Planungen der einzelnen

Ausstellungsanlagen, bzw. sollen sie kurzfristig nach der Beendigung der Planungsphase abgeschlossen werden. Eine Vorlage mit der Darstellung des erreichten Arbeitsstandes bei den nachhaltigen Projekten - auch mit aktuell geschätzten Folgekosten - soll im Februar 2007 vorgestellt werden.

## **XII. FORTSCHREIBUNG KONZEPT FÜR FINANZIERUNG, VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG**

Im Zusammenhang mit dem Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 11. April 2006 zur Förderung der Investitionen und der zunehmenden Kostensicherheit durch die fortschreitenden Planungsstände, ist eine Fortschreibung des Konzeptes – Stand Juni 2005 – vorgesehen.

Infolge verschiedener projektbedingter Verzögerungen, wie

- Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss Burgseeerweiterung,
- verschiedene noch ausstehende Einzelförderbescheide sowie
- eingetretener Verzug bei der Beauftragung der Pflanzenplanung

fehlen noch für einige wesentliche Teilprojekte belastbare Kostenschätzungen und Ausschreibungsergebnisse, die die Fortschreibung des Finanzkonzeptes mit aktuellem Zahlenmaterial (gegenüber der vorliegenden Version aus 2005) in der Darstellung der Aufwendungen für Investition und Durchführung qualifizieren würden. Diese Angaben liegen nach unseren Einschätzungen und Zeitplanungen erst im Januar 2007 vor. Daher wird die Einbringung des Konzeptes in der Stadtvertreterversammlung im März 2007 als sinnvoll erachtet.

# BERICHT ZUM ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Teilbereiche dargestellt:

## I. UMLAND

Auch in den zurückliegenden Wochen konnten weitere Fortschritte bei der Umsetzung der Maßnahmen an den BUGA-Umlandprojekten erreicht werden, so erfolgten wiederum weitere Abschlüsse von Kooperationsvereinbarungen. An einzelnen Standorten wurden zu den BUGA-Umlandprojekten „Vor-Ort-Besichtigungen“ und Gespräche durchgeführt.

Am 21. November d. J. fand in Stralsund eine vom Regionalmanagement Vorpommern organisierte Pressekonferenz der Korrespondenzprojekte Schloss und Park Ralswiek und dem Tierpark Ueckermünde statt. Diese Pressekonferenz stellte den Auftakt für die Entwicklung und Umsetzung von gemeinsamen Vermarktungsaktivitäten dar.

In Vorbereitung des 8. BUGA-Lindenfestes am 19. Mai 2007 in Schwerin wurde mit den Verantwortlichen der Landkreise Ludwigslust, Nordwestmecklenburg und Parchim die Durchführung einer BUGA-Radsternfahrt erörtert und festgelegt. Der gemeinsam vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg und der BUGA GmbH erarbeitete BUGA-Radstern wird so erstmals der Öffentlichkeit mit einer Testfahrt präsentiert.

## II. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Medien der Landeshauptstadt, der Region Westmecklenburg und des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden kontinuierlich über den Fortschritt der Vorbereitungen der Bundesgartenschau informiert. Es sind von Seiten der BUGA GmbH Pressemitteilungen verschickt und Pressekonferenzen durchgeführt worden. In Vorbereitung einer Informationsveranstaltung über die Restaurierung des südlichen Schlossgartens wurde über die Chefredaktion der SVZ ein spezieller fachorientierter Artikel lanciert.

In die Veröffentlichungen wurden auch Informationen über die BUGA-Außenstandorte einbezogen. Insbesondere in der „Hauspost“ und im „premiere magazin“ wird mit der Reihe „Vorgestellt: BUGA-Außenstandorte ...“ auf die Aktivitäten der BUGA GmbH in Mecklenburg-Vorpommern hingewiesen. Diese Artikel werden regelmäßig auch den Amtsblättern der Landkreise Nordwestmecklenburg, Parchim und Ludwigslust zur Verfügung gestellt.

Zu allen von der BUGA GmbH organisierten Veranstaltungen sowie den Veranstaltungsbeteiligungen wurden jeweils vor Beginn und nach Beendigung Pressemitteilungen herausgegeben.

In Zusammenarbeit mit der Medienagentur Steinke & Hauptmann Rostock wurde eine Pressekonferenz des Vereins "Die Region Vorpommern e.V.", Regionalmanagement & Regionalmarketing in Stralsund vorbereitet. Hier wurde die Kooperation der BUGA-Korrespondenzprojekte Schloss Ralswiek und Tierpark Ueckermünde den Medien vorgestellt.

Alle Aussagen gegenüber Medien, die die juristische Auseinandersetzung um den „Garten des 21. Jahrhunderts“ betreffen, wurden zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH eng abgestimmt.

Der BUGA-Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nahm an einem Weiterbildungsseminar der NIHK in Walsrode teil.

Nach der Neuwahl des Vorstandes des BUGA-Fördervereins wurde die Medienarbeit des Vereins unterstützt.

### **III. MARKETING**

#### **Print/Werbung**

Die Erstellung der zweiten Version des BUGA-Basisflyers befindet sich in der Endphase. Anfang Dezember wird das Produkt in Druck gehen und pünktlich zu den großen touristischen Messen und Veranstaltungen zu Jahresbeginn zur Verfügung stehen. Aufgrund unterschiedlicher Planungs- und Baufortschritte in den einzelnen Gärten ist es nicht gelungen, einen umfassend neuen Sieben-Gärten-Plan zu erstellen. Dieser wird im kommenden Jahr realisiert. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die bisherige Version, erweitert um entscheidende Planungsstände, wie die Wasserquerung und den Biotopvergleich im Burgsee, verwendet.

Um das Thema Buga-Radstern und Umland auch im Basisprintprodukt kostengünstig und platzsparend unterzubringen, wird eine Postkarte im Din-lang Format erstellt. Auf dieser werden der Buga-Radstern sowie einige Umlandprojekte aufgezeigt. Diese Landkarte wird in Zusammenarbeit mit einem Schweriner Kartographiebüro erstellt. Die Postkarte wird in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und bei themenspezifischen Gelegenheiten in den Basisprospekt eingelegt.

#### **Internet**

Die Abstimmungen zwischen BUGA GmbH, SIS GmbH und der Landeshauptstadt Schwerin bezüglich des zu verwendenden CM-Systems sind planmäßig Mitte November 2006 beendet worden. Die Internetagentur Mandarin Medien wurde mit der webfähigen Umsetzung der Inhalte sowie des, vom Marketingbeirat bestätigten, Layouts beauftragt. Als Redaktionssystem wird das von der Agentur angebotene Mandarin CMS genutzt.

Mandarin Medien versicherte den Stichtag für die Online-Schaltung des Internetauftrittes der Bundesgartenschau Schwerin 2009, den 1. Januar 2007, halten zu können.

#### **Verkaufsförderung: Messen / Veranstaltungen**

Das BUGA-Informationssystem der „Sieben Gärten“ (Tafeln) kommt fortführend in weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Einsatz. Von Seiten der Landkreis- und weiterer Stadtverwaltungen der Landkreise Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg sowie der Landtagsverwaltung (Schweriner Schloss) sind an die BUGA GmbH weitere Anfragen zu einer solchen BUGA-Präsentation eingegangen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen die Tafeln bis einschließlich 5. Januar 2007 im Landwirtschaftsministerium.

Wiederum präsentierte sich die BUGA GmbH in den zurückliegenden Wochen u. a. auf verschiedenen regionalen und überregionalen Veranstaltungen.

Durch die Handwerkskammer Schwerin wurde im Einkaufcenter „Der Wurm“ der 2. Handwerkermarkt durchgeführt. Die BUGA unterstützt diese Aktion mit dem Erwerb eines handwerklich gefertigten Weihnachtssterns zu Gunsten einer sozialen Einrichtung.

Zum Pokalspiel des SV Post Schwerin gegen den VfL Potsdam konnte die Geschäftsführung der BUGA den VfL Präsidenten Holger Ruprecht begrüßen. Der Minister für Bildung, Jugend und Sport stellte dabei den Sport als hohen Stellenwert für eine Bundesgartenschau dar. Zum Rückspiel im April 2007 wird sich die BUGA in Potsdam präsentieren.

Das Thema Südlicher Schlossgarten Schwerin wurde Ende November 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt. Zur Podiumsdiskussion am 29. November d. J. waren die Schweriner Bürger herzlich eingeladen.

Die BUGA-Veranstaltungsplanung für das Jahr 2007 wurde weiter konkretisiert und in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Partnern, von Tourismus und Wirtschaft bis hin zu kommunalen Trägern von Veranstaltungen, abgestimmt und festgelegt.

Veranstaltungshöhepunkte im Jahr 2007 wie das 8. BUGA-Lindenfest, Jubiläum 150 Jahre Schloss Schwerin und die Zentralveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit wurden konzeptionell unterlegt.

Durch das Landwirtschaftsministerium werden für die o.g. Veranstaltungen Fördermittel bereitgestellt. Der Förderantrag wird im Januar 2007 eingereicht.